

Stadt Ebern

Bürgermeister Jürgen Hennemann

Ebern, den 04.07.2024

**Antrag an den Stadtrat bzw. die Stadtverwaltung der Stadt Ebern
(gem. § 26 GO SR EBN)**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hennemann,
lieber Jürgen,**

im Namen der CSU-Stadtratsfraktion stelle ich gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates Ebern folgenden Antrag zur Beratung und Behandlung in der nächstmöglichen Stadtratssitzung.

Wir haben Kenntnis von einigen Sicherheitsproblemen im Außengelände des städtischen Kindergartens von Ebern erlangt und vor Ort eingesehen, die der sofortigen Aufmerksamkeit erfordern.

Es ist wichtig zu beachten, dass bereits Oliver Mehls von der **Firma BAD bzw. Marco Hager** von der **Firma BASDi-Consulting** Mängel in einigen Bereich festgestellt haben und diese bekannt sind. Trotz dieser Kenntnis sind die Probleme noch nicht behoben worden.

Seit 2022 wird an einem Geländer und der Freifläche vor der "Käfergruppe" (Krippenkinder) gearbeitet, jedoch sind die Arbeiten nach wie vor unvollendet und fehlerhaft. Das Geländer ist nur **1 Meter hoch**, sollte aber **1,20m** sein, um den Sicherheitsstandards zu entsprechen. Zudem ist das Geländer im unteren Bereich ca. **15-20 cm "offen"**, was ein erhebliches Sicherheitsrisiko für die spielenden Krippenkinder (**Alter ab 1 Jahr!**) darstellt. Die neu verlegten Bretter der Terrasse stehen teilweise **1-2cm über**, was ein Stolpern der Kleinkinder verursachen kann. Noch immer stehen zudem Bauabsperungen an einem nicht fertig eingezäunten Bereich.

Eine Betonröhre im Außen-Spielbereich ragt aus dem Erdreich und birgt neben einer noch immer fehlenden Sturzsicherung in Richtung des Sandkastens noch immer ein hohes Unfallrisiko (Gefahrenbewertung ebenfalls 2022). Zur Thematik der Betonröhre wurde bereits 2022 signalisiert, dass der städtische Bauhof hier eine Art Podest errichten könnte.

Des Weiteren sollte eine Rampe im Bereich der Krippen-Gruppe, die nahe der einfriedenden Sandsteinquader in den Sandkasten führt, durch eine flachere Ausrichtung entschärft werden, da es hier bereits zu Stürzen kam.

Schließlich ist ein Maschendrahtzaun zum Nachbargrundstück nach wie vor nur notdürftig repariert, wodurch es ebenfalls schon zu Zwischenfällen gekommen ist. Insgesamt ist ein gewisser "Sanierungsstau" im gesamten Außenspielgelände des Kindergartens zu erkennen.

Sollte der Bauhof diese Arbeiten aus Kapazitätsgründen nicht zeitnah erledigen könne, muss an eine externe Vergabe der Arbeiten gedacht werden, um die Sicherheit wieder herzustellen.

Zusammenfassend stelle ich hiermit im Namen der CSU-Stadtratsfraktion aufgrund der festgestellten Mängel und der daraus resultierenden Sicherheitsrisiken im Außengelände des städtischen Kindergartens von Ebern folgenden Antrag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt in Absprache mit dem Bauhof folgende Sicherheitsrisiken im Außenbereich des städtischen Kindergartens Regenbogen zeitnah – spätestens zum neuen Kindergartenjahr – wie angemahnt zu entschärfen:

1. **Korrektur des Geländers:** Das Geländer an der Freifläche vor der Krippengruppe "Käfergruppe" soll auf eine Höhe von 1,20m gebracht und unten geschlossen werden, um ein Durchrutschen bzw. Hängenbleiben der Kinder zu verhindern.
2. **Anpassung der Terrassenbretter:** Die überstehenden Bretter der Terrasse sollten bündig gemacht werden, um Stolperfallen zu beseitigen.
3. **Fertigstellung der Einzäunung:** Die noch vorhandenen Bauabsperungen sollten entfernt und der Bereich ordnungsgemäß eingezäunt werden. Sollte dies erst mit Einzäunung des Waldkindergartens umgesetzt werden, muss bis dahin eine andere Lösung als die bereits verrutschte Bauabsperung gefunden werden.

4. **Sicherung der Betonröhre:** Die aus dem Erdreich ragende Betonröhre soll durch ein vom städtischen Bauhof zu errichtendes Podest gesichert werden. Sollte der Bauhof diese Arbeiten nicht zeitnah erledigen können, sollen diese Arbeiten extern vergeben werden.
 5. **Anpassung der Rampe:** Die Rampe im Bereich der Krippen-Gruppe soll flacher gestaltet werden, um Stürze zu vermeiden.
 6. **Instandsetzung bzw. Austausch eines Teilstücks des Maschendrahtzauns:** Um die Sicherheit der spielenden Kinder im Bereich des schadhaften Maschendrahtzauns zu gewährleisten, soll dieser zeitnah repariert oder ausgetauscht werden.
 7. **Sonnenschutz:** Auf dem Platz vor den Gruppenräumen und über dem Sandkasten der Krippengruppe ist es nach Einschätzung der **Firma BAD (Marco Hager)** dringend geboten für ausreichend Sonnenschutz zu sorgen (Markisen, Segel, o.Ä.)
2. Allgemeine Sanierung: Es soll ein Plan zur Behebung des allgemeinen "Sanierungsstaus" im gesamten Außenspielgelände des Kindergartens und eine terminliche Umsetzungsplanung erstellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die akuten Mängel schnellstmöglich zu beseitigen und einen "Fahrplan" zur Behebung des Weiteren Sanierungsstaus zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der CSU-Stadtratsfraktion



Frank Ziegler, Stadtrat

Anlage

